

01.02.2018

Island: Steuerermittlungen zwingen Exporteur zur Aufgabe

Gegen den Geschäftsführer und Inhaber des isländischen Seafood-Exporteurs [Sæmark](#) laufen Ermittlungen wegen des Verdachts auf Steuerhinterziehungen. Die Veröffentlichung der "Panama Papers" hatte auch Sigurður Gísli Björnsson im Jahre 2016 ins Visier der Steuerfahnder gebracht. Er besaß in Panama seit 2009 die Offshore-Gesellschaft Freezing Point Corp. In der Folge habe Björnsson das Handelsunternehmen [Sæmark](#) geschlossen, seinen Anteil an der ebenfalls isländischen Bacco Seaproducts verkauft und seine Sitze in den Vorständen von [Gadus](#) und der Holding Steinasalir aufgegeben, schreibt das Portal IntraFish. Die Geschäftsführer von [Bacco Seaproducts](#), Hjalti Halldórsson und Bjartmar Pétursson, haben Björnsson und dessen Partner Magnús Guðmundsson ausgezahlt. Außerdem hat Halldórsson die Vorstandssitze von Björnsson bei [Gadus](#) und Steinasalir übernommen. [Sæmark](#) war Teil der Holding Steinasalir, die im April 2017 den belgischen Frischfisch-Verarbeiter [Gadus](#) von der Icelandic-Gruppe gekauft hatte. Damit haben jetzt weder Björnsson noch [Sæmark](#) irgendwelche Verbindungen mehr zu [Bacco Seaproducts](#). Die wichtigsten Mitarbeiter von [Sæmark](#) seien von Bacco übernommen worden, teilte Halldórsson mit. [Sæmark](#) hatte nach Angaben der größten isländischen Tageszeitung Fréttablaðið einen Umsatz von 6,3 Mio. Euro und meldete für 2016 einen Nettogewinn von 225.223 Euro.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

15.01.2018 [Island: Schwarmfischfänge sorgten 2017 für 10 Prozent mehr Anlandungen](#)

20.12.2017 [Island: Drei Fischereien sollen als nachhaltig zertifiziert werden](#)

24.06.2011 [Island: Erste Fischerei erhält MSC-Zertifizierung](#)